

Checkliste Einkommensteuer

Diese Mindestangaben und Unterlagen benötigen wir zur Erstellung Ihrer Einkommensteuererklärung.

ALLGEMEINE ANGABEN

01. Elektronische Lohnsteuerjahresbescheinigung des Arbeitgebers
02. Steuerbescheid über d. letzte durchgeführte Besteuerung
03. Unterlagen über weitere Einkünfte (z.B. Zinseinnahmen aus (Bau-)Sparguthaben mit/ ohne Steuerbescheinigung, Rentenbescheid)
04. Bestätigung d. Sozialversicherungsträger über evtl. erbrachte Leistungen
05. Kinder (auch solche, d. nicht im eigenen Haushalt leben)
 - Name u. Geburtsdatum
 - Bescheinigung d. Lehrherrn, Schule, Universität bei Berufsausbildung
 - Bescheinigung d. Einkünfte/Bezüge (Lohnsteuerkarte, BAföG etc.)
 - Bescheinigung d. Meldebehörde über Zuordnung d. Kinder
 - Nachweis d. Unterhaltsleistungen (ggf. Anlage K ausfüllen)
06. Schwer(kriegs-)beschädigtenausweis, Schwerbehindertenausweis, Rentenbescheid, Bescheinigung d. Versorgungsamtes f. Körperbehinderte u. Hinterbliebene (auch f. körperbehinderte Kinder u. Gatten)
07. Bei Wohneigentum:
 - Kaufvertrag, Belege Herstellungs- u. Nebenkosten (Notar etc.)
 - Einzugsnachweis (Meldebescheinigung)
 - Schuldzinsen, Disagio (Jahreskontoauszug) sowie anderer Hauskosten

WERBUNGSKOSTEN (QUITTUNGEN U. RECHNUNGEN VON/FÜR)

08. Fahrten zwischen Wohnung u. Arbeitsstätte
09. Beiträge zu Berufsverbänden (Gewerkschaften u.ä.)
10. Arbeitsmittel u. -zimmer
 - typische Berufsbekleidung u. Arbeitsschuhe sowie deren Unterhalt/Pflege
 - sonstige Arbeitsmittel wie Werkzeuge u.ä.
 - Kosten eines berufsbedingten Arbeitszimmers oder dessen Einrichtung, d. eindeutig u. ausschließlich für berufliche Zwecke genutzt werden. Skizze über Lage u. Einrichtung des Arbeitszimmers beifügen u. Größe d. Wohnung angeben

11. Bewerbungs- u. Fortbildungskosten
 - Nachweise über Aufwendungen für Bewerbungen (Inserate, Fahrkarten, Fotokopien etc.)
 - Fachbücher u. -zeitschriften
 - Berufsbildung (Kursgebühren, Fahrtkosten, Verpflegungsmehraufwand, Zimmermiete am Bildungsort) Hierbei sind Erstattungen d. Arbeitgeber abzuziehen.
 - Kosten abgelegter Meisterprüfung; ggf. Bescheid d. Arbeitsamtes über öffentlichen Zuschuß zu dieser Maßnahme beifügen
 - berufliche u. fachwissenschaftliche Tagungen, Programm d. Veranstaltung beifügen

12. Reise-, Verpflegungs- u. Übernachtungskosten sowie doppelte Haushaltsführung
 - berufsbedingte Übernachtungskosten, die der Arbeitgeber nicht erstattet und an denen er sich auch nicht beteiligt hat
 - Bescheinigung d. Arbeitgebers bei mehr als 6-stündiger bzw. 12-stündiger Abwesenheit von d. Wohnung als Nachweis für Verpflegungsaufwand (Einsatzwechsel-, Fahrtätigkeit bei Dienstreisen oder -gängen)
 - Bescheinigung d. Arbeitgebers über Anzahl d. Reisetage und Höhe d. von ihm gezahlten Zuschusses oder d. Auslösung bei Dienstreisen (bei Stadtreisenden in Großstädten, Vertretern, Monteuren, Bauarbeitern, Verkaufsfahrern u.ä.)
 - Arbeitgeberbescheinigung über steuerfrei gezahlte Auslösung, Fahrtkosten, Wegegelder u. Verpflegungszuschüsse bei Fahr- und Einsatzwechseltätigkeit
 - bei doppelter Haushaltsführung: Zimmermiete

13. Bei Berufskraftfahrern, Handelsvertretern u. ähnlichen Berufen
 - Führerscheinkosten (falls Voraussetzung für Berufsausübung)
 - Rechtsschutz-, Haftpflicht- u. Unfallversicherungen, d. im Zusammenhang mit d. Berufsausübung stehen
 - entrichtete Beiträge zu einer Kraftfahrtvereinigung (falls Fahrzeug aus beruflichen Gründen gehalten wird), welche ausschließlich berufliche Risiken abdeckt

14. beruflich veranlasste Umzugskosten (bei Versetzung, Wechsel d. Arbeitgebers, Berufswechsel). Innerhalb der Gemeinde nur , falls Dienst- oder Werkswohnung gekündigt worden ist.

15. Telefonkosten u. Anteilangabe d. berufsbedingten Telefonkosten

16. Arbeitsgerichtprozesskosten

17. Kraftfahrzeugunfall auf d. Wege zwischen Wohnung u. Arbeitsplatz bzw. auf einer Dienstreise (Polizeiprotokoll, Reparaturrechnung, Sachverständigengutachten bei Totalschaden)
18. Arbeitgeber- oder Veranstalterbestätigung bei Geltendmachung d. Werbungskostenpauschale für Artisten, darstellende Künstler, Bühnengehörige, Journalisten

SONDERAUSGABEN (ARBEITGEBERBESCHEINIGUNGEN, BELEGE U.A. NACHWEISE)

19. Personenversicherungen, Bausparkassen und vermögenswirksame Leistungen
20. Steuerberatungskosten
21. Aufwendungen für Maßnahmen d. Berufsausbildung oder Fortbildung in einem nicht ausgeübten Beruf
22. Besuch d. Kindes in einer staatlich oder nach Landesrecht genehmigten Ersatzschule oder allgemeinbildenden Ergänzungsschule (z.B. Walldorf-Schule)
23. Spenden für gemeinnützige, midltätige, kirchliche, wissenschaftliche und staatspolitische Zwecke sowie kommunale Wählervereinigungen
24. Anlage U, falls Unterhaltungsleistungen an geschiedenen bzw. getrenntlebenden Ehegatten geltend gemacht werden
25. Rentenzahlungen und dauernde Lasten (Geldleistung, Kost und andere Sachleistungen), Verträge über Verpflichtungen beifügen
26. hauswirtschaftliches Beschäftigungsverhältnis mit Rentenversicherungspflicht

AUSSERGEWÖHNLICHE BELASTUNGEN (BELEGE, RECHNUNGEN UND QUITTUNGEN)

27. Unterstützung bedürftiger Angehöriger
 - Verwandtschaftsgrad, eigene Einkünfte, Bezüge u. Vermögen d. Personen
 - bei Auslandsunterstützung Heimatbescheinigung unterstützter Person in amtlich beglaubigter deutscher Sprache erforderlich
28. Aufwendungen für eine Hausgehilfin bzw. Haushaltshilfe oder anstelle davon Nachweis der (Pflege-)Heimunterbringung

29. Gesundheitsbedingte Aufwendungen

- Heilbehandlungskosten u. Kosten einer Geburt, soweit sie von Dritten nicht ersetzt worden sind
- Brillen, Bruchbänder, Prothesen, Schuheinlagen, Hörgeräte oder andere medizinische Hilfsmittel
- Aufwendungen d. Krankenpflege
- Kurkosten, dazu unerlässlich ein amtsärztliches Attest, falls sich keine Krankenkasse an d. Kurkosten beteiligt hat

30. bei Pflege hilfloser Angehöriger: Schwerbehindertenausweis mit Merkmal „H“, Bescheid d. Versorgungsamtes oder Bescheid über d. Gewährung von Pflegegeld, -zulage oder Pflege

31. Kinderbetreuungskosten bei Alleinerziehenden

32. Kosten einer Ehescheidung (Prozess-, Gerichts- u. Anwaltskosten, falls Urteil rechtskräftig)

33. Bestattungskosten eines Angehörigen, falls diese nicht durch den Nachlaß gedeckt sind

34. Wiederbeschaffung von Hausrat u. Kleidung bei unabwendbarem Ereignis (Brand, Diebstahl, Hochwasser, Unwetter u.ä.)

35. Haushaltsnahe Dienstleistungen / Handwerkerleistungen